

# Referenzleistungen Französisch

## Übersicht



### Schreiben

Sidonia	Niveau A1.1	10
Thomas	Niveau A1.2	13
Andrea	Niveau A1.2, oberer Bereich	16
Melisa	Niveau A2.1	19
Marco	Niveau A2.2	23
Katharina	Niveau B1.1	27
Sandro	Niveau B1.1	32
Doris	Niveau B1.2	35



### An Gesprächen teilnehmen

#### Sprechen

Yasin	Niveau A1.2	39
Melanie	Niveau A1.2	42
<b>Laetitia</b>	<b>Niveau A2.1</b>	45
<b>Christoph</b>	<b>Niveau A2.2</b>	48
<b>Sabrina</b>	<b>Niveau A2.2</b>	51
<b>Simon</b>	<b>Niveau A2.2</b>	54
<b>Fitore</b>	<b>Niveau B1.1</b>	57
<b>Patrizia</b>	<b>Niveau B1.2</b>	60
Eva	Niveau B2.2	63
Alessandra	Niveau B2.2	66



Dieses Niveau ist erreicht



Dieses Niveau ist nur teilweise erreicht

Bei den Kommentaren zu den qualitativen Aspekten (Interaktion usw.) wurden auch Beschreibungen einbezogen, die nur im erweiterten (detaillierteren) Beurteilungsraster enthalten sind.



# Referenzleistung Französisch: Laetitia

MIA/MP-Sch-01

Niveau A2.1

## Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
<b>B2</b>				
<b>B1.2</b>				
<b>B1.1</b>				
<b>A2.2</b>				
<b>A2.1</b>				
<b>A1.2</b>				
<b>A1.1</b>				

### Eignung

Illustration einer Sprachhandlungskompetenz im Anfangsbereich von A2.1.  
Hinsichtlich der Qualitativen Aspekte recht unausgeglichenes Profil im Bereich der Niveaus A1.2 und A2.1 (auffällig u.a. relative Stärken in der Aussprache und relative Schwächen bei der Flüssigkeit)

### Entstehung

20.1.2004: Aufnahmen (Schaffhausen, SH)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

### Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

**Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen**

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (bilinguale Sprecherin)

Mündliche Produktion:

**Erzählen, was man an einem gewöhnlichen Wochentag macht**

- Vorbereitung: 15 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Hilfe zur Strukturierung: Fragen
- Durchführung: Produktion Schüler

### **Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz**

Laetitia versteht, wenn sie langsam und deutlich nach den gängigsten Angaben zur Person gefragt wird (MI11, A1.1). Sie kann einfache Fragen mit einzelnen Wörtern oder kurzen Wortkombinationen beantworten (MI05, A1.2) und so z.B. grundlegende Informationen über die eigene Familie vermitteln (MP09, A1.2). Darüber hinaus kann sie einige einfache Fragen stellen sowie einfache Aussagen machen und auf einfache Aussagen der Interviewerin reagieren, sofern es um ganz vertraute Dinge wie Schule und Freizeit geht (MI30, A2.1). Generell traut man Laetitia einen einfachen Informationsaustausch mit helfenden Gesprächspartnern zu (MI37, A2.1). Dafür spricht, dass sie im Interview einfache verständnissichernde Fragen stellt («tu répètes?» «tu vas à le Monsieur dans l'école?») – wenn auch noch nicht so sicher und leicht, wie es für den A2.2-Bereich typisch ist, vgl. MI32 und 47 – und auch, dass sie sagen kann, dass sie etwas nicht versteht («je ne comprends pas», vgl. MI18, A2.1). Deutlich wird hingegen auch, dass es Laetitia für die ausführlichere und genauere Beantwortung von Fragen (MI61, A2.2) v.a. auch noch an Wortschatz (und Grammatik) fehlt. Im monologischen Sprechen, ohne helfende Gesprächspartnerin (!), wirkt sich dies dann drastisch aus: Bei der Schilderung des Tagesablaufs (MP31, A2.1) bleibt Laetitia stecken und muss abbrechen.

Insgesamt zeigt sich eine Sprachhandlungskompetenz auf dem Niveau A2.1.

## Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
<b>B2</b>				
<b>B1.2</b>				
<b>B1.1</b>				
<b>A2.2</b>				
<b>A2.1</b>				
<b>A1.2</b>				
<b>A1.1</b>				

Laetitia kann sich auf einfache Art verständigen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. Sie behilft sich zwar manchmal mit Gesten, z.B. bei Zahlen oder wenn ihr Wörter (z.B. «bricolage») fehlen, aber sie ergreift auch hin und wieder die Gesprächsinitiative oder führt ein Thema unaufgefordert etwas weiter (z.B. «ma mère est aussi grand»; «Je cherche un quatre personne pour notre groupe.»). Insgesamt weist dieses Interaktionsverhalten schon etwas über das A1-Niveau hinaus (unterer Bereich von A2.1).

Laetitia verfügt über ein elementares Spektrum von Wörtern und memorisierten Wendungen, die sich auf die eigene Person, das persönliche Umfeld und einzelne konkrete Situationen beziehen, und sie kann damit elementare Satzstrukturen realisieren (z.B. «j'aime le sport», «j'aime le français», «je joue du piano», «ils jouent avec moi le curling»; «c'est fini»; Spektrum: A2.1).

Sie kann einige Wörter und ganz einfache Wendungen kombinieren, braucht dafür aber sehr viel Zeit und muss häufig neu ansetzen (z.B. «le curling est – un sport – j'ai [ähm] – je fais – – je fais un – – un pierre – – dans ...»; Flüssigkeit: A1.2, unterer Bereich).

Die sprachliche Korrektheit entspricht dem A1.2-Niveau: Laetitia zeigt nur eine beschränkte Beherrschung von einigen wenigen einfachen grammatischen Strukturen und Satzmustern (auffällig ist u.a. die Tendenz, Pronomen wegzulassen oder zu verwechseln, z.B. «j'ai un soeur s'appelle Laura»; «mon ami(e) s'appelle Sibylle et Joline», «je cherche un fille il est douze ans»).

### Besonderes

Laetitias Aussprache ist gut verständlich und weist damit bereits auf das erste Niveau selbstständiger Sprachverwendung voraus (Aussprache und Intonation: B1.1, unterer Bereich), zudem stellt sich ein Kommunikationsabbruch bei der Produktionsaufgabe ein.

# Referenzleistung Französisch: Christoph

MIA/MP-Sch-07

Niveau A2.2



## Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

### Eignung

Illustration einer Sprachhandlungskompetenz im (oberen) A2-Bereich;  
A2.1-Niveau in Bezug auf alle Qualitativen Aspekte erreicht oder überschritten

### Entstehung

26.1.2004: Aufnahmen (Erlach, BE)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

### Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (bilinguale Sprecherin)

Mündliche Interaktion:

Ein einfaches Dienstleistungsgespräch bewältigen (Rollenspiel):

Auf einem Campingplatz Lebensmittel einkaufen und diese erst am nächsten Tag bezahlen

- Vorbereitung: keine; Moderator führt Rollen kurz ein, Gespräch folgt unmittelbar
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (bilinguale Sprecherin)

Mündliche Produktion:

Wie erkennt man dich?

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: auf dem Anrufbeantworter der Gastfamilie eine Nachricht mit der Beschreibung seines Äusseren hinterlassen und Zeit und Ort für einen Treffpunkt angeben
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Produktion:

Wegbeschreibung

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: einer Bekannten auf den Anrufbeantworter sprechen und dabei erklären, dass sie bei ihrem Besuch nicht am Bahnhof abgeholt werden kann; mit Hilfe eines Dorfplans den Weg vom Startpunkt zum Zielort beschreiben
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Interaktion:

Ordnung im Klassenzimmer (Diskussion und Einigungsgespräch)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: über Zimmereinrichtung und Verhaltensregeln sprechen und sich auf wichtige Punkte einigen
- Durchführung: Interaktion Schüler–Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

### **Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz**

Christoph kann recht gut einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Aussagen machen und auf Aussagen anderer reagieren, sofern es um ganz vertraute oder unmittelbar nötige Dinge geht (vgl. z.B. die Themen «Schule» und «Freizeit» im Interviewgespräch und die Situation im Rollenspiel «Einkaufen», in der er kein Geld dabei hat; MI30 und MI27, A2.1). Des Weiteren kann er Fragen der Interviewerin nicht nur beantworten (vgl. MI61, A2.2), sondern die Antworten auch kurz begründen, wenn er dazu aufgefordert wird, z.B.: I: «Est-ce que tu aimes l'école?» Ch: «Oui, c'est une bonne école.» I: «Pourquoi?» Ch: «Parce que je habite à Serrière et ce n'est pas loin pas ici.» In der Diskussion mit einer Schülerin kann Christoph zwar mitteilen, ob er mit ihren Vorschlägen einverstanden ist oder nicht (MI28, A2.2), er hat aber noch einige Mühe, seine eigene Meinung wirklich einzubringen, und fragt auch nicht nach der Meinung der Gesprächspartnerin (MI55, B1.1). «Am Telefon» (beim zusammenhängenden Sprechen) kann Christoph für eine Kollegin kurz beschreiben, wo er wohnt und wie man dorthin kommt (MP16, A2.1), und er kann sich selber einigermaßen so beschreiben, dass man ihn beim Abholen am Bahnhof erkennen kann, obwohl diese Beschreibung z.T. redundant und nicht sehr gut strukturiert ist (MP33, A2.1).

Insgesamt liegt Christophs Sprachhandlungskompetenz im (oberen) A2-Bereich, aber sicher nicht darüber.

## Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
<b>B2</b>				
<b>B1.2</b>				
<b>B1.1</b>				
<b>A2.2</b>				
<b>A2.1</b>				
<b>A1.2</b>				
<b>A1.1</b>				

Christoph kann sich mit etwas Hilfe in strukturierten Situationen recht gut an Gesprächen beteiligen (vgl. das Interview); eine Beteiligung an offeneren Gesprächen (vgl. die Diskussion) ist allerdings nur ziemlich beschränkt möglich (Interaktion: A2.2). Er kann kurze, gebräuchliche Ausdrücke verwenden, um Informationen zur Person, zu Alltagsangelegenheiten sowie Wünsche und Bedürfnisse auszudrücken, muss sich dabei allerdings manchmal in dem, was er sagen will, einschränken und in weniger gewohnten Kontexten auffällig nach Worten suchen (Spektrum: sicheres A2.1 bzw. unterer Bereich von A2.2). Noch im A2.1-Bereich anzusetzen ist die Flüssigkeit: Christoph kann einige isolierte Sequenzen recht flüssig aussprechen, er kommt aber mit dem, was er sagen möchte, nur mühsam voran. Hinsichtlich Korrektheit fallen besonders auch starke Schwankungen beim Umgang mit der Verbflexion auf: Christoph braucht die Verben nicht selten unflektiert (bzw. in der vermuteten Grundform), z.T. aber auch in der richtigen Personalform, und auch die eine oder andere komplexere, vermutlich in Formeln gelernte Zeitform kommt vor. Beispiele: «je liser un livre» (aber auch: «je lis le première»), «je payer demain», «tu quitter», «tu tourner» vs. «vous trouvez moi» (für: «vous me trouvez»), «tu prends», «j'aimerais un pain», «je voulais acheter» (anstelle von: «je voudrais acheter?»). Gleichzeitig fällt auch auf, dass Christoph einige wenige einfache grammatische Muster einigermassen korrekt anwendet, darunter z.T. die Negation in einfachen Sätzen, z.B.: «je n'ai pas l'argent ici»; «ce n'est pas loin pas ici»; «le livre, ce n'est pas mieux» (Korrektheit: A2.2).

### Besonderes

Zum recht ausgeglichenen linguistischen Profil Christophs gehören auch Aussprache und Intonation (Niveau A2.2, Mitte).



# Referenzleistung Französisch: Sabrina

MIA/MP-Sch-10

**Niveau A2.2**

## Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
<b>B2</b>				
<b>B1.2</b>				
<b>B1.1</b>				Mitte
<b>A2.2</b>				
<b>A2.1</b>				
<b>A1.2</b>				
<b>A1.1</b>				

### Eignung

Illustration einer Sprachhandlungskompetenz im (oberen) A2-Bereich; A2.1-Niveau in Bezug auf alle qualitativen Aspekte überschritten (relative Stärken im Interaktionsverhalten sowie in Bezug auf Aussprache und Intonation)

### Entstehung

29.1.2004: Aufnahmen (Neuenkirch, LU)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

### Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

**Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen**

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (bilinguale Sprecherin)

Mündliche Interaktion:

**Einen Termin fürs Kino finden**

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: in einem Telefongespräch zwei freie Termine für Kinobesuche finden und für das erste Treffen einen Treffpunkt vereinbaren
- Durchführung: Interaktion Schüler – Schüler



#### Mündliche Interaktion:

Eine Bildergeschichte zum Thema «Noten» erzählen und darüber diskutieren

- Vorbereitung: 15 Minuten; Stichwörter, Wörterbuch erlaubt
- Vorgaben: anhand einer Bilderfolge zum Thema «Noten» die Geschichte erzählen und über die Aspekte dieses Themas diskutieren
- Durchführung: Interaktion Schüler–Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

#### **Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz**

Sabrina kann einfache Fragen stellen und beantworten sowie einfache Aussagen machen oder auf einfache Aussagen von anderen reagieren, sofern es um ganz vertraute Dinge wie Familie, Schule und Freizeit geht (vgl. MI30, A2.1). Wenn sie etwas nicht versteht, kann sie das sagen oder um Wiederholung bitten («je ne comprends pas», «répète s'il te plaît!»; vgl. MI18, A2.1 sowie MI26, A2.2). Sie kann mit Gleichaltrigen ein kurzes, vorbereitetes Telefongespräch führen, um ein Treffen zu vereinbaren (MI25, A2.1), und anlässlich dieses Gesprächs auch auf einfache Art und Weise Informationen austauschen (MI37, A2.1). Mit Vorbereitung kann sie eine kurze Geschichte erzählen, indem sie Episoden und Dialoge aneinanderreihet (vgl. MP47, A2.2), wobei die Verständlichkeit z.T. eingeschränkt ist. Ebenfalls nur knapp kann sie mit einfachen Worten über ein Ereignis aus dem Schulalltag berichten (MP28, A2.2) und z.B. ihre Haustiere beschreiben (MP39, A2.2). Sprachhandlungen, die für das B-Niveau typisch sind, kann Sabrina noch nicht wirklich realisieren; z.B. gelingt es ihr nur in allerersten Ansätzen, in Gesprächen zu vertrauten Themen wie z.B. Taschengeld (MP46, B1.1; vgl. auch MI55) ihre Meinung zu sagen oder in Diskussionen zu den Standpunkten anderer Stellung zu nehmen (MI59, B1.2).

Insgesamt scheint Sabrinas Sprachhandlungskompetenz nach oben auf den A2.2-Bereich beschränkt zu sein.

## Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
<b>B2</b>				
<b>B1.2</b>				
<b>B1.1</b>				
<b>A2.2</b>				Mitte
<b>A2.1</b>				
<b>A1.2</b>				
<b>A1.1</b>				

Für die Qualitativen Aspekte «Spektrum der sprachlichen Mittel», «Korrektheit» und «Flüssigkeit» gilt, dass Sabrina ein sicheres A2.1 respektive schon etwas mehr erreicht hat (A2.2, unterer Bereich). Um ein Feinniveau höher (B1.1, unterer Bereich) haben die Lehrpersonen das Interaktionsverhalten eingeschätzt. Dies mit einigem Recht, denn Sabrina kann sich mit etwas Hilfe in strukturierten Situationen recht gut an Gesprächen beteiligen. Beim Telefongespräch dagegen wird deutlich, dass sie zwar ein einfaches, direktes Gespräch beginnen und beenden kann, dass sie aber noch etwas Mühe hat, ein solches Gespräch in Gang zu halten (Niveau B1.1 noch nicht ganz erreicht). Das liegt weniger an der Flüssigkeit – Sabrina kann einfache auswendig gelernte Sätze und Wendungen rasch einsetzen, um sich an Routinegesprächen zu beteiligen (vgl. besonders auch ihre Fragen mit «est-ce que», z.B. «Où est-ce que tu habites?» «Est-ce que tu as un ami?» «Est-ce que tu viens en [?] voiture?») –, sondern mehr an der Breite des Wortschatzes: Sabrina verfügt zwar über ein elementares Spektrum von Wörtern und Wendungen, die sich auf die eigene Person, das persönliche Umfeld und verschiedene konkrete Situationen beziehen, aber dieses Spektrum führt noch zu langen Unterbrüchen und Formulierungsschwierigkeiten, und zwar auch bei sehr vertrauten Themen. Beispiele: «c'est très – – [ähm] très – – [ähm] jolie.» I: «Est-ce que tu as fait une fête avec tes amis?» S: «ah – mhm – – oui petit – mon [stark gedehnt] – – ma grand-mère – fête/faite [?] – ses [?] anniversaire – le – – dix-sept janvier [sehr schnell gesprochen].» I: «pour toi?» S: – – «ou – oui – un petit.» In Bezug auf die Korrektheit kann man beobachten, dass Sabrina einige vorgefertigte, einfache Strukturen (z.B. Fragen mit «est-ce que», vgl. oben) korrekt verwendet. Sonst aber macht sie noch systematisch Fehler, u.a. bei einfachen Konstruktionen mit Modalverben (z.B. «je veux fixe les dates», «je veux viens à cinéma») oder beim Gebrauch von Pronomen («j'aime toi», «je téléphone à toi»).

### Besonderes

Aussprache und Intonation liegen – wie die Interaktion – bereits im Anfangsbereich von B1.1.

# Referenzleistung Französisch: Simon

MIA/MP-Sch-05

Niveau A2.2



## Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
<b>B2</b>				
<b>B1.2</b>				
<b>B1.1</b>				
<b>A2.2</b>				
<b>A2.1</b>				
<b>A1.2</b>				
<b>A1.1</b>				

### Eignung

Illustration einer Sprachhandlungskompetenz im (oberen) A2-Bereich; A2.2-Niveau in Bezug auf Interaktion, Aussprache und Intonation, Korrektheit und Flüssigkeit deutlich und hinsichtlich Spektrum knapp erreicht

### Entstehung

29.1.2004: Aufnahmen (Biglen, BE)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

### Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

[Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (bilinguale Sprecherin)

Mündliche Produktion:

[Von den letzten langen Ferien erzählen](#)

- Vorbereitung: 15 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Stimuli: Fragen und Bilder
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Interaktion:

[Eine Party organisieren \(Diskussion und Einigungsgespräch\)](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: anhand fünf vorgegebener und zusätzlicher eigener Fragen diskutieren, wie ein Fest organisiert werden soll, und sich auf einzelne Punkte einigen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

### **Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz**

Simon kann recht sicher einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es, wie im Interview, um ganz vertraute Dinge wie Familie, Schule und Freizeit geht (MI30, A2.1). Weniger leicht fällt ihm die Beantwortung anspruchsvollerer Fragen (z.B. die Frage zu seiner Lehrstelle; MI61, A2.2): Ohne Vorbereitung kann er nicht in einigen Sätzen beschreiben, was er für eine Ausbildung macht und aus welchen Gründen (MP45, B1.1). Hingegen kann er, wie bei der Aufgabe zur Planung eines Festes, Fragen zu Ort, Zeit, Personen und Umständen eines Ereignisses stellen und beantworten (MI41, A2.1), und er kann zu den Entscheidungen, die bei der Planung des Festes anfallen, den einen oder andern eigenen Vorschlag machen und zu Vorschlägen des Gesprächspartners kurz seine Meinung sagen. Deutlich wird dabei auch, dass Wortschatz und Grammatik nicht ausreichen, um die Vorschläge zu präzisieren und ausführlicher Stellung zu nehmen (MI63, B1.2). Auch ist nicht zu erwarten, dass er bereits Sprachhandlungen realisieren kann, die für das (obere) B1-Niveau typisch sind, z.B. eine Argumentation gut genug ausführen können, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden (MP59, B1.2).

Insgesamt spricht dies für eine interaktive Sprachhandlungskompetenz im (oberen) Bereich von A2.2. Und dieses Niveau zeigt sich auch beim zusammenhängenden Sprechen nach Vorbereitung: Simon erzählt sicher, verständlich und anschaulich von seinen Sommerferien in Frankreich (MP42, A2.2).

## Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
<b>B2</b>				
<b>B1.2</b>				
<b>B1.1</b>				
<b>A2.2</b>				
<b>A2.1</b>				
<b>A1.2</b>				
<b>A1.1</b>				

Simon kann sich mit etwas Hilfe in strukturierten Situationen gut an Gesprächen beteiligen; eine Beteiligung an offenen Gruppengesprächen ist allerdings nur ziemlich beschränkt möglich (Interaktion: sicheres A2.2, unterwegs zu B1.1). Dazu ist besonders das Spektrum sprachlicher Mittel noch zu klein (sicheres A2.1 bzw. unterer Bereich von A2.2): Simon verfügt zwar über ein elementares Spektrum von Wörtern, Wendungen und Satzstrukturen, um damit in einfachen Alltagssituationen begrenzte Informationen auszutauschen, aber das kleine Spektrum führt auch dann zu Wiederholungen und zu Formulierungsschwierigkeiten, wenn es um Alltagsthemen mit voraussagbaren Inhalten geht (vgl. z.B. die Gesprächspassagen über Simons Freizeitinteressen, Karate und Skaten). In Bezug auf Korrektheit hat Simon das Niveau A2.2 erreicht: Er kann einige wenige einfache grammatische Muster einigermaßen korrekt anwenden, darunter Fragesätze mit «quel» und «qu'est-ce que», einfache Hauptsätze mit Subjekt, Verb und Objekt sowie kurze Infinitivsätze («... pour manger/acheter»). Auch verwendet er, was typisch ist für dieses Niveau, verschiedene Konjugationsformen des Verbs teils richtig und teils falsch (z.B. «il fait des vacances avec nous», «nous faisons des partys», neben «je faire beaucoup de skateboarding», «on faisant [unverständlich]»). Ebenfalls A2.2 hat Simon bei der Flüssigkeit erreicht: Er kann einfache Wendungen und Formeln (u.a. «c'est + X», z.B. «c'est terrible/trop chaud/super») rasch genug an neue Situationen anpassen, um sich in Routinegesprächen verständlich zu machen, obwohl er offensichtlich häufig stockt und neu ansetzen oder umformulieren muss.

### Besonderes

Auf Simons Aussprache und Intonation trifft die Beschreibung für das B1.1-Niveau genau zu: Die Aussprache ist gut verständlich, auch wenn ein fremder Akzent offensichtlich ist und manchmal etwas falsch ausgesprochen wird.



# Referenzleistung Französisch: Fitore

MIA/MP-Sch-06

Niveau B1.1

## Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
<b>B2</b>				
<b>B1.2</b>		unten		
<b>B1.1</b>				
<b>A2.2</b>				
<b>A2.1</b>				
<b>A1.2</b>				
<b>A1.1</b>				

### Eignung

Illustration einer Sprachhandlungskompetenz im (unteren) Bereich von B1.1; B1.1-Niveau in Bezug auf alle Qualitativen Aspekte knapp erreicht (sehr knapp besonders im Spektrum)

### Entstehung

26.1.2004: Aufnahmen (Erlach, BE)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

### Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

[Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (bilinguale Sprecherin)

Mündliche Produktion:

[Wegbeschreibung](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: einer Bekannten auf den Anrufbeantworter sprechen und dabei erklären, dass sie bei ihrem Besuch nicht am Bahnhof abgeholt werden kann; mit Hilfe eines Dorfplans den Weg vom Startpunkt zum Zielort beschreiben
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Produktion:

Ein Snowboard-Kurs

- Vorbereitung: 10 Minuten; keine Hilfsmittel
- Vorgaben: sich und andere auf einem Anrufbeantworter zu einem Snowboard-Kurs anmelden; dazu vorgegebene Namen und Telefonnummern angeben
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Interaktion:

Computer und TV (Informationsaustausch, Diskussion, Einigungsgespräch)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: über Computer- und Fernsehnutzung und deren Vor- und Nachteile sprechen und sich auf zwei Nutzungs-Regeln einigen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

### **Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz**

In den zur Verfügung stehenden Aufnahmen zeigt sich nicht sehr deutlich, was Fitore wirklich kann. Das hat folgende Gründe: Interview und Diskussion sind sehr kurz, Fitore ist eher scheu und nicht sehr gesprächig, sie hat Aufgaben, die für sie eher zu leicht sind und sie wird von der Interviewerin auch kaum aus der Reserve gelockt (viele geschlossene Fragen!). Die gezeigten Leistungen lassen aber dennoch die folgenden Schlüsse zu: Fitore kann in vertrauten, alltäglichen Bereichen leicht und sicher Informationen austauschen (vgl. MI37, A2.1). Indizien dafür gibt es in der Diskussionsaufgabe, z.B.: I: «Est-ce que vous regardez beaucoup la télévision?» F: «Non, moi je regarde le télé le soir un peu, mais j'écoute beaucoup de musique». Ebenso kann Fitore einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Aussagen machen oder auf einfache Aussagen von anderen reagieren, sofern es, wie im Interview, um vertraute Themen wie Familie, Schule und Hobbys geht (vgl. MI30, A2.1). Auch etwas anspruchsvollere Fragen in diesem Themenbereich kann sie stellen und beantworten (MI61, A2.2), und sie kann ihre Antworten kurz begründen, wenn sie dazu aufgefordert wird, z.B.: F: «Moi j'aime bien aller à l'école». I: «Pourquoi?» F: «(.) on peut parler avec les amis.» Zwar setzt Fitore keine verständnissichernden Strategien ein, wie sie für den (oberen) A2.2-Bereich typisch sind (darunter Rückfrage und Bitte um Wiederholungen; vgl. MI32, MI47), aber es ist anzunehmen, dass sie das könnte, wenn es die Situation erfordern würde. Darüber hinaus sind Fitore interaktive Sprachhandlungen aus dem B1.1-Bereich zuzutrauen – z.B., mit Kolleginnen und Kollegen einfachere, routinemässige Telefongespräche führen oder Situationen bewältigen, die sich im Zusammenhang mit Reisen ergeben (MI43, NF191x). Ob sie ein Gespräch beginnen und in Gang halten, Meinungen über vertraute Dinge vertreten und anderen Fragen stellen kann (MI56, B1.2), ist dagegen unsicher, und unwahrscheinlich ist, dass sie mit anderen über abstrakte Dinge sprechen kann (MI66, B2). – Dies spricht für eine dialogische Sprachhandlungskompetenz im Bereich von B1.1. Fitores produktive Sprachhandlungskompetenzen bewegen sich mindestens auf dem A2.2-Niveau: Sie kann den Weg vom Bahnhof zu ihr nach Hause auf der Grundlage eines Ortsplans verständlich beschreiben (MP16, A2.1), und sie könnte das sehr wahrscheinlich auch ohne Karte tun (vgl. MI64, A2.2). Sie kann z.T. recht flüssig gängige Zahlenangaben machen (MP66, A2.2) und man traut ihr – gestützt u.a. auf die Wegerklärung – zu, dass sie eine kurze Geschichte erzählen oder kurz und einfach über ein Ereignis berichten kann (vgl. MP47 u. MP42, jeweils A2.2).

## Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
<b>B2</b>				
<b>B1.2</b>				
<b>B1.1</b>		unten		
<b>A2.2</b>				
<b>A2.1</b>				
<b>A1.2</b>				
<b>A1.1</b>				

Das linguistische Profil von Fitore ist sehr ausgeglichen. Hinsichtlich aller berücksichtigten Kriterien hat sie ein sicheres A2.2 und z.T. schon etwas mehr, nämlich den unteren Bereich von B1.1, erreicht: In strukturierten Situationen kann sie sich recht gut an Gesprächen beteiligen, und zwar vermutlich auch ohne Hilfe (Interaktion). Sie verfügt über genügend häufig verwendete sprachliche Mittel, um auf einfache Art Informationen auszutauschen (Spektrum), und verwendet dabei einige sehr gebräuchliche Konstruktionen teils korrekt und teils fehlerhaft (Korrektheit). Die Korrektheit zeigt – exemplarisch auch für die anderen qualitativen Kriterien – Merkmale von A2.2 und B1.1: Häufige Konjugationsformen wichtiger Verben im Präsens braucht Fitore zum Teil richtig und zum Teil nicht (Beispiele: «je viens après l'école», «tu vois», «il s'appelle» vs. «écoute (statt «écouter») le musique»; «nous va en février»; «ils s'appellent»/«ils sont-s'appelé»; dies spricht für A2.2). Sie braucht aber auch bereits Konstruktionen mit Modalverben, und zwar mehrheitlich richtig (Beispiele: «je veux te dire/te expliquer/te donner»; «tu peux aller»), und sie verwendet Konnektoren wie «und», «aber» und «weil», um Wortgruppen zu verknüpfen und Nebensätze einzuleiten (was für B1.1 spricht). Ähnliche «Pendelbewegungen» lassen sich auch beim Spektrum und bei der Flüssigkeit beobachten: Fitore antwortet zwar oft mit einzelnen Wörtern oder Wortkombinationen, aber das Repertoire an Wörtern, Wendungen und Strukturen ermöglicht es ihr auch, sich manchmal in längeren Sätzen und Satzfolgen verständlich auszudrücken (vgl. besonders die Wegbeschreibung). Zwischen den Äusserungseinheiten macht sie oft deutliche Pausen, die offensichtlich auch durch die Suche nach Wörtern und die grammatische Planung bedingt sind, aber es gibt auch Passagen ohne häufiges Stocken.

### Besonderes

Fitores Aussprache ist gut verständlich, auch wenn teilweise ein fremder Akzent offensichtlich ist (Aussprache und Intonation: B1.2, unterer Bereich).



# Referenzleistung Französisch: Patrizia

MIA/MP-Sch-08

Niveau Schwelle zu B1.2



## Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2.1	B2.2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
C2				
C1				
B2.2				
B2.1				
B1.2				
B1.1			Schwelle zu B1.2	Schwelle zu B1.2
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

### Eignung

Illustration einer Sprachhandlungskompetenz im oberen Bereich von B1.1 und im Anfangsbereich von B1.2; sicheres B1.1-Niveau in Bezug auf Flüssigkeit und Korrektheit; relative Stärken besonders in der Interaktion (B1.2)

### Entstehung

22.1.2004: Aufnahmen (Uetikon am See, ZH)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

### Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler–Prüfer (bilinguale Sprecherin)

Mündliche Interaktion:

Ein einfaches Dienstleistungsgespräch bewältigen (Rollenspiel): auf einem Campingplatz Lebensmittel einkaufen und diese erst am nächsten Tag bezahlen

- Vorbereitung: keine; Moderator führt Rollen kurz ein, Gespräch folgt unmittelbar
- Durchführung: Interaktion Schüler–Prüfer (bilinguale Sprecherin)

Mündliche Produktion:

Ein Wettbewerb

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: für die Teilnahme an einem Wettbewerb das Lösungswort sowie Angaben zur eigenen Person (anhand vorgegebener Punkte: Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, Lieblingssport) auf einen Anrufbeantworter sprechen
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Produktion:

Ein Festessen

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: als Reaktion auf eine Einladung einen Wunsch für ein Lieblingsmenü (von Apéro bis Dessert) auf den Anrufbeantworter der Gastgeber sprechen und dabei die üblichen Gesprächsformeln verwenden (Gruss, Dank u.a.)
- Durchführung: Produktion Schüler

### **Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz**

Patrizia kann sehr leicht und sicher einfache Fragen zu vertrauten Dingen stellen und beantworten, einfache Aussagen machen oder auf einfache Aussagen von anderen reagieren (MI30, A2.1). Besonders deutlich ist das im Interview, z.T. auch im «Einkaufsgespräch» (vgl. MI27, A2.1). Auch etwas anspruchsvollere Fragen kann Patrizia leicht und sicher stellen und beantworten (MI61, A2.2), vgl. die Themen «Sprachen» und «Tanzen» im Interview. Die Grenzen von Patrizias Interaktionskompetenzen sind nicht leicht zu bestimmen, da sie mit Aufgaben konfrontiert ist, die für sie eher zu leicht sind, aber auch wegen ihrer zurückhaltenden, eher scheuen Art. Zuzutrauen sind ihr Sprachhandlungen aus dem B1.1-Bereich, z.B. MI55 (zu vertrauten Themen wie Musik oder Mode seine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen), MI43 (mit Bekannten einfachere, routinemässige Telefongespräche führen können) und z.T. vielleicht sogar Sprachhandlungen aus dem B1.2-Bereich, z.B. MI58 (mit Gleichaltrigen längere Gespräche über gemeinsame Interessen führen), dies alles allerdings unter der Voraussetzung, dass sich Patrizia zu den Gesprächsthemen überhaupt eine Meinung gebildet hat und bereit ist, diese zu vertreten. Zum monologischen Sprechen lässt sich festhalten, dass Patrizia problemlos die gängigsten Angaben zur eigenen Person machen (MP15, A1.1; vgl. die Anrufbeantworter-Sequenz zur Teilnahme an einem Wettbewerb) und andere über ihr Lieblingsmenü informieren kann (MP25, A1.2; vgl. die Aufgabe «ein Festessen»). Ausserdem kann sie flüssig gängige Zahlenangaben machen (MP66, A2.2), und es sind ihr – gestützt besonders auch auf die relative Spontaneität und Flexibilität, mit der sie auch die produktiven Aufgaben löst – weitere Sprachhandlungen in den Bereichen A2.2 und B1.1 zuzutrauen, z.B. eine kurze Geschichte durch Aneinanderreihung von Einzelheiten erzählen (MP47, A2.2) oder auf einfache Weise seine Meinung z.B. über Taschengeld äussern (MP46, B1.1).

Insgesamt spricht dies für eine Sprachhandlungskompetenz auf dem Niveau B1.1 und, teilweise, B1.2.

## Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
C2				
C1				
B2.2				
B2.1				
B1.2				
B1.1			Schwelle zu B1.2	Schwelle zu B1.2
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Hinsichtlich der Kriterien Flüssigkeit und Korrektheit hat Patrizia ein gutes B1.1 erreicht: Sie kann sich ohne viel Stocken verständlich ausdrücken; sie macht zwar gelegentlich noch deutlichere Planungspausen, kann sich aber nach Eingewöhnungsphasen schon relativ mühelos und spontan ausdrücken. Dabei verwendet sie einige gebräuchliche Strukturen verhältnismässig korrekt, darunter auch Konstruktionen mit finiten und infiniten Verbformen (z.B. «j'aime danser, le cinéma [längere Pause], être avec mes amies»; I: «Toi, tu vas parfois à Zurich?» P: «Oui, je vais à faire les magasins.»). Fehler kommen z.B. im Bereich der Kongruenz von Verb und Subjekt und bei den Pronomen vor, z.B.: «Est-ce que vous aime la äh sa profession?» Beim Spektrum gibt es Anhaltspunkte für den Anfangsbereich von B1.2 und bei der Interaktion hat Patrizia wahrscheinlich das Niveau B1.2 erreicht. Wortschatz: Die sprachlichen Mittel, über die Patrizia verfügt, dürften ausreichen, um in den meisten Alltagssituationen zurechtzukommen und auch, um die eine oder andere unvorhergesehene Situation zu bewältigen. Interaktion: Patrizia kann schnell und sehr gut verstehen, was in einem Alltagsgespräch zu ihr gesagt wird bzw. sie kann mehr als das: Auf langsames und besonders deutliches Sprechen der Gesprächspartner scheint sie nicht mehr angewiesen zu sein (gerade auch in diesem Bereich dürfte sie von ihrer Mehrsprachigkeit profitieren!) und sie kann ihr Grundrepertoire an sprachlichen Mitteln auch einsetzen, um zum Fortgang eines Gesprächs beizutragen, z.B.: I. [erstaunt]: «Tu fais à l'école encore l'espagnol, le portugais, l'anglais, le français et l'allemand?» P: «Oui, parce que ma mère est de Portugal et mon père de l'Espagne.» I: «Alors, tu peux parler cinq langues!?» P: «Oui, et un peu d'italien.»

### Besonderes

Patrizias Aussprache und Intonation lassen Einflüsse und Färbungen von anderen Sprachen erkennen; diese beeinträchtigen aber die Verständlichkeit kaum: Niveau B1.2, unterer Bereich.